



EQUALVOICE

**Neue Perspektiven**

Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf sollte auch für Männer gelten. Seite 24

# Management

## Der Krisen-Manager

**Leader 2020** Alain Berset schafft es im Ranking auf Platz eins. Vor Coop-Chef Joos Sutter und Schuh-Verkäufer Roger Federer.

STEFAN MAIR UND STEFAN BARMETTLER

**E**s ist ein aussergewöhnliches Jahr. Das spiegelt sich nicht nur in der schwersten Wirtschaftskrise seit Jahrzehnten und einem monatelangen gesellschaftlichen Ausnahmezustand. Zum ersten Mal haben die Leserinnen und Leser der «Handelszeitung» einen Politiker und Bundesrat zum Manager des Jahres gewählt. Mit Alain Berset wird jener Mann aufs Podest gehoben, der seit Beginn der Corona-Krise die Verteidigungslinie beim Jahrbundereignis vorgibt. Allerdings wäre er wohl noch härter vorgegangen, hätte ihn die bürgerliche Fraktion nicht in seinem Eifer immer wieder gebremst.

Gefordert ist Berset nicht nur in der Kommunikation gegenüber der Bevölkerung, seine Youtube-Auftritte werden von Tausenden verfolgt, was ein Novum für bundesrätliche Verlautbarungen ist. Er managt eine multidimensionale Grosskrise, muss zwischen Kantonen und Bundesbehörden vermitteln und steht im Fokus von Anfeindungen wie kein anderer Manager dieses Jahr.

### Wirtschaft hängt an seinen Entscheiden

Während es beim Management der ersten Corona-Welle breiten Applaus gab, steigt die Kritik am Bundesrat seit dem Herbst an. Ärger mit «Trödel-Kantonen» und solchen, die eher strenge Massnahmen erlassen, Proteste von Corona-Leugnern und Staatsschulden, die anwachsen, sorgen für ein hohes Stresslevel. Vor allem: Das Land befindet sich immer noch mitten in einer Gesundheitskrise. Spitaldirektoren, Ärztinnen, Gastwirte, Hoteliers, Touristiker – alle sprechen in ihren Forderungen Berset direkt an.

Abgesehen davon ist Berset für die Wirtschaft so wichtig wie noch nie. Die Bundesratsentscheide bestimmen über Wohl und Wehe ganzer Branchen. Vor allem im Notstand war die Macht der Regierung so gross wie nie zuvor. In Vergessenheit gingen in diesen Monaten all jene Baustellen im Innendepartement, wo Berset in neun Amtsjahren nichts Matchentscheidendes (AHV, PK) bewegte.

Wahr ist auch: Viele Probleme hätte sich Berset schon vor Corona aus dem Weg räumen können. Die blamablen Mängel bei der Digitalisierung des Bundesamts für Gesundheit waren allzu lang gar nicht auf seinem Schirm. Ohnehin hapert es in Bern beim Vorantreiben des Digitalen, das primär als Bedrohung der Persönlichkeitsrechte und nicht als Effizienzbringer interpretiert wird.

Berset-Fans führen als sein Plus in der Akutkrise an, dass er in seinen Entscheidungen immer um eine Gesamtabwägung bemüht sei, sich nicht ausschliesslich von Virologen treiben lasse, sondern deren Expertise in eine Gesamtschau integriere. Regelmässige, auch persönliche Attacken aus dem In- und Ausland, die die Schweiz als zweites Schweden mit komplettem Kontrollverlust zeichnen, blieben nicht aus.

2021 wird nicht weniger aufreibend: Jetzt ist er gefordert, eine kluge und breit akzeptierte Impfstrategie zu implementieren und die Wirtschaft wieder in Schwung zu kriegen. Ohne dies wird er seine Sozialanliegen nicht finanzieren können.

Neben dem Bundesrat attestieren die Leserinnen und Leser der «Handelszeitung» und die Mitglieder der Schweizer Kader Organisation SKO auch Coop-Chef Joos Sutter, Schuh-Verkäufer Roger Federer und Online-Händler Roland Brack aussergewöhnliche Leistungen. In die Top Ten schafften es auch sechs Frauen, darunter die innovativen Startup-Günderinnen Léa Miggiano von Carvolution und Sandra Tobler von Futuræ Technologies.



**1.** Alain Berset  
Bundesrat

**2.** Joos Sutter  
Coop

**3.** Roger Federer  
Tennispieler

**4.** Roland Brack  
Brack.ch

**5.** Sandra-Stella Triebel  
«Ladies Drive»

**6.** Marianne Wildi  
Hypothekbank Lenzburg

**7.** Nina Müller  
Jelmoli

**8.** Léa Miggiano  
Carvolution

**9.** Valérie Vuillerat / Nadia Fischer  
Witty Works

**10.** Sandra Tobler  
Futuræ Technologies

### Leader-Ranking 2020

Die «Handelszeitung» und die Schweizer Kader Organisation SKO lancieren mit dem «Leader des Jahres»-Ranking eine Auszeichnung, die nicht nur Firmeninhaber, sondern auch Managerinnen und Manager der Schweizer Wirtschaft in den Mittelpunkt stellt. Die Redaktion der «Handelszeitung» nominiert Kandidatinnen und Kandidaten, die Mitglieder der SKO und die Leserinnen und Leser der «Handelszeitung» stimmen anschliessend online über den Sieger ab.

### Die bisherigen Sieger

2019 Peter Spuhler  
2018 Magdalena Martullo-Blocher  
2017 Magdalena Martullo-Blocher  
2016 Bertrand Piccard  
Nick Hayek  
2015 Peter Spuhler  
2014 Peter Spuhler  
2013 Carl Elsener  
2012 Nick Hayek  
2011 Peter Spuhler  
2010 Hansueli Loosli  
2009 Samih Sawiris  
2008 Peter Spuhler  
2007 Fred Kindle  
2006 Christoph Franz  
2005 Philippe Gaydoul

WAHL BIS 2010 NUR DURCH WIRTSCHAFTSJOURNALISTEN

QUELLE: HANDELSZEITUNG